

Sport in Kürze

LC Paderborn tagt

Der LC Paderborn lädt zu seiner Mitgliederversammlung ein. Die Leichtathleten treffen sich am Donnerstag, 1. September, im Ahorn-Sportpark (1. OG, Tanzfläche). Beginn ist um 19 Uhr. Neben Jahresberichten und Ehrungen steht unter anderem eine Jahresvorschau des geschäftsführenden Vorstandes auf der Agenda. Infos im Netz: www.lcpaderborn.de/

Scheer der Schnellste

Ruwen Scheer vom LC Paderborn hat beim Sommer-Bahnmeeting in Borgholzhausen den 100-Meter-Sprint der Männer klar gewonnen. Seine Siegerzeit: 11,48 Sekunden. Über die 800 Meter war Vereinskollege Jan Austerschmidt das Maß aller Dinge. In 1:57,21 Minuten unterbot er als einziger die Zwei-Minuten-Marke. Einen dritten LC-Erfolg gab es bei den Senioren M45 über die 800 Meter. Hier setzte sich Kay Schmalstieg durch (2:13,65 min).

Elsen empfängt Tudorf

TuRa Elsen und die SG Tudorf/Alfen eröffnen am Abend den zweiten Spieltag der Fußball-Kreisliga A. Anpfiff ist um 19.15 Uhr. Der Tabellen-14. Elsen hofft vor eigenen Fans auf die ersten Punkte der Saison. Nach einem 1:1-Unentschieden im Auftaktspiel strebt die SG Tudorf/Alfen ebenfalls den ersten Saisonsieg an.

Pro-Basketball tagt

Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins „Pro-Basketball“ beginnt an diesem Freitag, 19. August, um 20.15 Uhr vor dem Sportzentrum des SC Grün-Weiß auf dem Schützenplatz. Unter anderem auf der Tagesordnung: Wahlen sowie eine Neuaufnahme der Diskussion über eine mögliche Ausweitung des Fördergebietes auf den Kreis Paderborn.

Schalke-Fanclub trifft sich

Am 23. September, findet die Jahreshauptversammlung des Schalke Fanclubs „Königsblaue Thüler“ statt. Beginn am Freitag ist um 19.04 Uhr im Vereinsheim. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 16. September bei Dietmar Karnine (Tel. 05258-7026) an.

Jubiläum auf dem Staudamm

40. Wöhler-Lauf „Rund um die Aabach-Talsperre“: Anmeldungen nur online. Kreisstraße K36 Sonntag sechs Stunden lang gesperrt.

Bad Wünnenberg (bw). Nach Corona-bedingtem Ausfall und Sololäufen in den beiden Vorjahren ist es nun wieder soweit! Der 40. Wöhler-Lauf „Rund um die Aabach-Talsperre“ wird an diesem Sonntag, 21. August, in Präsenz ausgetragen. Start und Ziel des Jubiläumslaufes ist auf dem Staudamm der Aabach-Talsperre.

Nach 2019 wird die Zeit-

messung wieder elektronisch erfolgen. Anmeldungen zum Lauf werden nur online entgegen genommen. Das Anmeldeportal unter www.tusbad-wuennenberg.de/volkslauf ist bis zum 20. August um 18 Uhr geöffnet. Zusätzlich zum jeweiligen Startgeld wird ein Pfandgeld in Höhe von 10 Euro (außer Hochstift-Cup-Läufer) für den Leihtransponder für die Zeitmessung erh-

ben. Dieses Pfandgeld wird nach Rückgabe des Transponders vor Ort wieder bar erstattet! In der Gesamt-Organisation haben die Bad Wünnenberger Urgesteine des TuS Ferdi Borghoff, Ramona Borghoff und Marcel Beck sowie Franz Hegers mit großen Erfahrungswerten die Verantwortung übernommen.

Der erste Startschuss erfolgt um 10 Uhr mit dem Halbmarathon und dem Schülerlauf über 1,5 km. Um 10:10 Uhr beginnt der 5-km-Volkslauf, um 10:15 Uhr geht's mit dem 10 km-Volkslauf sowie Nordic-Walking über ebenfalls 10 km weiter. Gewandert werden kann schon ab 8 Uhr. Die Ergebnisse der einzelnen Läufe werden für den Hochstift-Cup und den Hochsauerländer Laufcup gewertet. Die Kreisstraße K36 zwischen Bleiwäsche und Fürstenberg ist für die Dauer der Veranstaltung von 8 Uhr bis 14 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Teilnehmer haben freie Durchfahrt bis zum Staudamm. Infos bei Ferdi Borghoff (Tel: 02953-8665, E-Mail: f.borghoff@t-online.de). Im Netz: www.tusbad-wuennenberg.de



Ferdi Borghoff, seit 40 Jahren aktiv dabei, und Tochter Ramona übernehmen wieder mit dem Team des TuS Bad Wünnenberg die Garantie für ein einmaliges Lauferlebnis „Rund um die Aabachtalsperre in fast unberührter Natur“. FOTO: WIESKOTTEN

Knappe im Vorwärtsgang

Golf: Der Paderborner Profi steht nach zwei starken Ergebnissen in Folge auf Rang neun des Challenge-Tour-Rankings. Der 33-Jährige ist nur noch ein weiteres Topresultat von seinem großen Saisonziel entfernt.

Von Elmar Neumann

Paderborn. Nach einem auf langwierige gesundheitliche Sorgen zurückzuführenden Durchhänger kommt Alexander Knappe auf der Challenge Tour wieder richtig gut in Schwung.

Seitdem er in Tschechien und Frankreich noch zweimal in Folge am Cut gescheitert war, werden die Ergebnisse des Paderborner Golfprofis kontinuierlich besser und besser. Auf Rang 50 bei der Italian Challenge Open, Rang 34 bei der German Challenge und Rang 25 bei der Irish Challenge folgten nun zwei Top 10-Platzierungen in Serie. Zu Monatsbeginn wurde Knappe bei der Vierumäki Finnish Challenge geteilter Neunter, am Sonntag beendete er die Frederikshavn Challenge in Dänemark auf dem geteilten achten Platz. Damit verbesserte er sich in der Saisonwertung dank des in ebenso viele Punkte umgerechneten Preisgeldes von 6166,67 Euro vom zwölften auf den neunten Rang. „Seit ich schmerzfrei bin, kann ich mich wieder viel besser konzentrieren. In den zehn, elf Wochen, in denen mir meine Zähne so große Probleme bereitet haben, hatte ich immer wieder mentale Aussetzer. Das ist vorbei und das spiegelt sich auch in den Ergebnissen wider. Das waren zuletzt zwei wirklich starke Auftritte von mir“, sagt Knappe.

Der 33-Jährige ist nach zwei Dritteln der Saison zweitbesten Deutscher in der Road-to-Mallorca-Rangliste, die nun von dem in Dänemark siegreichen, erst 21-jährigen Freddy Schott (Düsseldorfer GC) angeführt wird. Stand jetzt wären neben diesen beiden auch noch Marc Hammer (13./GC Mannheim-Viernheim) und Nick Bachem (17./Marienburger GC) mit ihren Top 20-Platzierungen für die DP World Tour 2023 qualifiziert. Entscheidend ist aber nicht, wer jetzt wo steht, sondern wie sich das Klassement nach dem Finale auf Mallorca gestaltet, das eventuell nicht erst vom 3. bis 6. November,



Alexander Knappe hat sehr gute Aussichten, in der kommenden Saison auf der DP World Tour zu spielen. FOTO: ELMAR NEUMANN

sondern schon eine Woche früher ausgetragen werden könnte. Wie mehrfach berichtet, werden die besten 20 Spieler mit dem Aufstieg und der vollen Spielberechtigung für die DP World Tour belohnt. „Mit seinen fast 116.000 Punkten ist Freddy sicher durch. Ich dagegen brauche noch ein Topergeb-

nale auf Mallorca sechsstellig zu werden und sich den Traum vom Comeback auf der ehemaligen European Tour zu erfüllen. Die nächste Möglichkeit bietet sich vom heutigen Donnerstag an bei der mit 250.000 Euro dotierten Dormy Open in Stockholm. Knappe wird im hohen Norden noch einmal alle Kräfte mobi-

lisieren: „Eigentlich bräuhete ich dringend eine Woche zum Durchatmen, zum Runterfahren. Mit meiner ursprünglichen Planung hat diese Saison aufgrund der gesundheitlichen Probleme nicht mehr viel zu tun. Aber jetzt gucke ich erst mal, wie es in Stockholm läuft. Ich will da gewinnen. Dann habe ich Ruhe.“

lisieren: „Eigentlich bräuhete ich dringend eine Woche zum Durchatmen, zum Runterfahren. Mit meiner ursprünglichen Planung hat diese Saison aufgrund der gesundheitlichen Probleme nicht mehr viel zu tun. Aber jetzt gucke ich erst mal, wie es in Stockholm läuft. Ich will da gewinnen. Dann habe ich Ruhe.“

Minikader überrennt Kleve

Football: Elsen Knights arbeiten sich mit 46:7-Erfolg auf den zweiten Tabellenplatz der NRW-Liga vor. Das Laufspiel funktioniert.

Paderborn. Die Elsen Knights sind erfolgreich aus der Sommerpause gestartet. Das ungefährtete 46:7 bei den Cleve Conquerors war der dritte Sieg in Folge. In der NRW-Liga verbesserten sich die Paderborner mit 6:6 Zählern auf den zweiten Tabellenplatz. Da die Knights bloß 25 Spieler aufbieten konnten, rechneten sie angesichts personeller Engpässe auf zahlreichen

Positionen mit einem harten Spiel. Ohne Starting Quarterback setzten die Knights auf ihr starkes Laufspiel mit Tim Henkenius und Robin Münster. Die ersten Punkte gelangen Martin Wenzel nach Pass von Jan Schwede. Manuel Plückerbaum verwandelte den Extrapunkt zur 7:0-Führung. Elsens Defense bot eine starke Leistung und wehrte alle Angriffe Kleves ab. Das erste

Viertel endete mit 9:0. Tim Henkenius erhöhte mit einem Lauf in die Klever Endzone zum 16:0 (PAT Manuel Plückerbaum). Den Schlusspunkt vor der Pause setzte Manuel Plückerbaum per Fieldgoal – 19:0. „Wir haben als Mannschaft einen guten Job gemacht. Jetzt nicht einbrechen“, mahnte Headcoach Justin Gaub in der Pause.

Dank des starken Laufspiels der Offense wuchs die Führung stetig an. Das 21:0 erhöhte Quarterback Jan Schwede mit kurzem Lauf zum 28:0 (PAT Plückerbaum). Mit einem weiteren Safety setzten sich die Knights auf 30:0 ab. Im Schlussabschnitt eröffnete erneut Schwede mit einem Lauf den Punktereigen. Extrapunkt Plückerbaum, es hieß 37:0. Marco Beckers Tackle in Kleves Endzone führte erneut zum Safety, 39:0. Jan Hebers schicker Kick-Return-Touchdown zum 46:0 (PAT Plückerbaum) war ein sehenswerter Abschluss, da fiel Kleves Ehren-Touchdown nicht weiter ins Gewicht. „Die Mannschaft hat trotz der geringen Kaderstärke gezeigt, dass wir guten Football spielen können“, lobte Gaub.



Das Laufspiel der Knights klappte: Runningback Tim „Henk“ Henkenius, Offense-Kapitän der Elseners, ist hier auf dem Weg zum Touchdown. Der 46:7-Auswärtserfolg wurde in der Tabellenoptik mit Rang zwei belohnt. FOTO: OLIVER JUNGNTSCH

U19-Squash-Weltmeister

Damming schreibt Geschichte

Paderborn. Rowan Damming vom Paderborner Squash Club ist Weltmeister der U19. Das Finale der Jugend-Weltmeisterschaft im französischen Nancy gewann der 17-jährige Niederländer mit 3:0 (11:4, 12:10, 11:8) gegen den Engländer Finnlay Withington.

„Das ist einfach nur fantastisch. Mir fehlen die Worte, ich bin überglücklich“, jubelte Damming im Anschluss ans Finale, das eine Neuauflage des Endspiels der Europameisterschaft war. Im Mai hatte der PSC-Spieler gegen Withington noch 1:3 verloren. Damming hat somit Geschichte geschrieben: Er ist der erste niederländische U19-Weltmeister und der erste Europäer, der den Titel in den zurückliegenden 20 Jahren gewinnen konnte.

Vom PSC nahmen noch Lea-Iris Murrizi und Dennis Welte an der Jugend-Einzel-WM teil. Murrizi gewann die letzten beiden ihrer fünf Partien, Welte entschied eines von drei Spielen für sich. Während für die Mädchen die Jugend-WM mit den Einzelwettbewerben endete, bleiben die Jungen in Nancy, um die heute beginnende Team-Weltmeisterschaft auszuspielen. Welte tritt mit Fabian Igelbrink (SC Hasbergen), Florian Stöger und Youssef Elgammal (beide 1. SC Kempten) an. „Wir gratulieren Rowan herzlich zum Titel. Er hat auf dem Weg ins Finale manchen Favoriten bezwungen. Wir freuen uns sehr, dass er zu unserem Team für den Europapokal der Landesmeister gehört“, erklärt PSC-Geschäftsführerin Anna Wedegärtner. Die Champions League der Squasher steigt vom 14. bis 17. September in Riccione/Italien. Neben Youngster Damming setzt der PSC auf Raphael Kandra, Simon Rösner, Nicolas Müller, Viktor Byrtus und Lucas Wirths.



Rowan Damming, Niederländer vom PSC. FOTO: WTF

Beinhard setzt sich durch

Paderborn. Favoritenrolle bestätigt: Saskia Beinhard, Deutsche Meisterin vom Paderborner SC, hat ihre Auftaktpartie bei den Einzel-Europameisterschaften im Squash gegen Jacqueline Peychär aus Österreich nach 0:5-Fehlstart im ersten Satz 3:1 (8:11, 11:7, 11:9, 11:5) gewonnen. Heute um 18 Uhr geht's im Viertelfinale gegen die topgesetzte Belgierin Nele Gilis. Der an 9/16 gesetzte Viktor Byrtus, Tscheche in PSC-Diensten, setzte sich bei den Titelkämpfen in Hamburg gegen den Schweden Filip Hultman in 38 Minuten mit 3:1 (11:4, 11:9, 12:14, 11:9) durch und bekam es am Abend im Viertelfinale mit seinem Bundesliga-Teamkollegen Nicolas Müller zu tun.